

"Zuo villmärgen ver zert ross Und man in höuw und haber alles Zuo samen"	9 gl.	5 bz	
"Mer Zuo Arauw [=Aarau] lader lon"		9 bz	
"Karen salb Und Seil"		8 bz	1 ss
"Zu arauw haben si verzert bärn guldy vier Zechen syben bazen"	14	14	
"Mer Zuo ... lentzburg Zol"		9 bz	2 ss
"mer Zuo Villmergen alles Zuo samen"	10 gl.	3 bz	
"Zuo filmergen Zol"			50 ss
"Und Ein halbe Mas Wein"			9 ss
"Zuo boss Wil [=Boswil] über nacht Verbrucht ist"	17 gl		29 ss
"Dem hus [volk?] "			8 ss
"Mer Verzert Zuo Mü[h]lau ros Und Man" "ist gewärt 6 ss	10 gl		26 ss
fer lon [über die Reuss] Zuo Mülau"			50 ss
"Jch blieb schuldig Zuo Mülau"	10 gl.		20 ss
"Mach[t] Ver Zerdt"			13 ss
"Suma"	70 gl.		18 ss

- 1) 1692 war Beat Kaspar Zurlauben vom Trésorier an der franz. Ambassade, Louis **Millin Deschanais**, zuhanden von Stadt und Amt Zug Getreide nach Aarau geliefert worden, s. Zurlaubiana AH 130/90, 90A, 90B. Möglicherweise ist vorliegende Rechnung in diesem Zusammenhang zu sehen.

AH 135, 231-234c - Blatt 232^v-234c leer

154

1622 August, Solothurn

A

SCHREIBEN [VOM FRANZ. AMBASSADOR ROBERT MIRON AN AMMANN UND
RAT VON ÄGERI, MENZINGEN ODER BAAR]

"Wir habend mit sonderem bedauren verstanden, den missverstand so Zwüschen den burgern der statt Zug und etlichen gmeinden [des Äusseren Amtes Zug] entstanden ist, welche pretendierend das die von gemelter statt ein Jahr nicht an der tagsatzung oder Jahrrechnung Zu Baden erscheinen sollend [- Libellhandel!: an der Jahrrechnung vom 26. Juni bis 14. Juli 1622¹ hatten die Tagsatzungsgesandten des Äusseren Amtes: Hans **Staub**, von Menzingen, und Christian **Utiger**, von Baar, dem Vertreter der Stadt Zug, Kaspar **Brandenberg**, den Beisitz verwehrt -]², darob Wir uns höchlich verwunderen thuend, und das die auss gemelter statt ein Jahr lang, Welche doch die ersten Jn unser pundtnuss genamset sind, bey den geschäftten die den König [**Ludwig XIII.**] meinen aller gnädigsten herren betreffen thüend, Jn gemelter tagleistung nicht sitzen soltend, welches gänztlich Jr Ma.^t

nicht gefallen Wurde; Und dieweil Jr Jmmerdar mitt gemelter statt, Jn obgenambten tagsazungen sind gebraucht Worden, und Jr nichts mitt den anderen gemeinden dessehalb Zu demelieren habend, dieweil Jch auch die gutte Jntention und willen so vil under eüch gegen genannter statt tragen thüend, ... ein haupt eüweres Ortts gespüre, habend Wir eüch derhalben, durch disern brieff gantz fründtlich ermanen Wöllen, das Jr eüch allenklichen so wol mitt guttem Willen als mit der party, Zu gemelter statt schlahen Wöllend, Jn Welchem Jr nicht allein dem König und seinen Ministren ein gross gefallen thun werdend, sonder wird auch Zu guttem und ruw eüweres ortts erschallen. eüch vergwüssende das Jn den pensionen und andren sachen so man den ausseren gemeinden ausstheilen muss, Ja die eüwere Jmmerdar wird preferiert Werden Jn Welcher Warheitt Jch Gott bitten thun er eüch ... Jn seinem heiligen schutz und schirm erhalten Wölle ...".

1) EA V 2, 288 (Nr. 242)

2) s. ebenda 291 i, SSRQ Zug I 409 Nr. 621 sowie Zurlaubiana AH 132/216 und AH 135/155

Übersetzung aus dem Französischen, wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtrats, **Konrad III.** Zurlauben
AH 135, 235 - Blatt 235^V leer

155

1622 August, Solothurn

A

SCHREIBEN [VOM FRANZ. AMBASSADOR ROBERT MIRON AN AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG]

"Jch hab ... von dem herren [Garde-]Hauptman [**Konrad III.**] Zurlauben eüwerem alten Landaman [und derzeitigen Stadt- und Amtrats] verstanden die ursach des gespans [=Libellhandel!: konkret ging es um den Beisitz der Stadt Zug auf den Tagsatzungen in Baden: so hatten an der Jahrrechnung vom 26. Juni bis 14. Juli 1622¹ die Tagsatzungsgesandten des Äusseren Amtes: Hans **Staub**, von Menzingen, und Christian **Utiger**, von Baar, dem Vertreter der Stadt Zug, Kaspar **Brandenberg**, den Beisitz verweigert -]² so Jr mitt den gemeinden eüweres ortts habend, an Ettliche derselbigen Jch auss gutt beduncken gemeltes herren Zurlaubens ein schreiben³ hab abgehen lassen, Welchen Jch Jmmerdar so verständig und gegen seinem Vatterland gutthertzig gefunden hab, das Jch nicht gnugsam eüch loben kan das Jr seine fürsichtigkeit und gutte Conduitte so hochschetzend, An Welchen Jch mich ref-